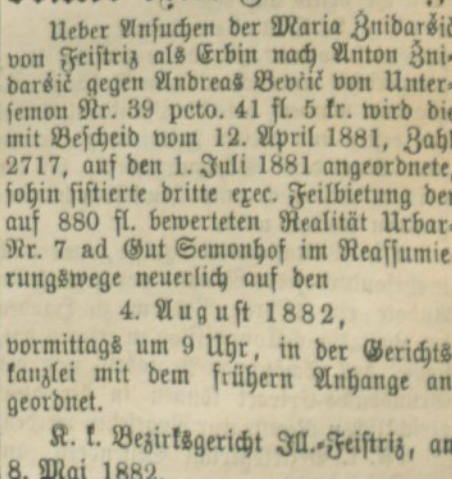


Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 158.

Donnerstag, den 13. Juli 1882.

Graz am 5. Juli 1882.

## Anzeigebblatt.





(2938—1)

Nr. 3598.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Videmskl von Aich (als Cessionär des Josef Jezabovár) wird die exec. Feilbietung der für Johann Kosalj von Lustthal auf Grund des Pupillarschuldscheines vom 30. September 1858 auf der Realität Einl.-Nr. 79 der Steuergemeinde Lustthal haftenden, mit exec. Superpfandrechte belegten Forderung per 155 fl. 84 kr. bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

24. Juli

und auf den

7. August 1882,

jedesmal von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß dieselbe bei der ersten Tagssatzung nur um oder über dem Nennwert, bei der dritten Tagssatzung aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche bare Bezahlung hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 4ten Juli 1882.

(2932—1)

Nr. 2295.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Nachtigall und Anton Mišal (Vormünder der minderjährigen Anna Nachtigall) die executive Versteigerung der dem Anton Nachtigall von Verbovo gehörigen Realitäten Grundbuchs-Einl.-Nr. 35 und 36 Steuergemeinde Oberkreuz, wovon die erste auf 2338 fl. und die zweite auf 160 fl. bewertet wurde, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. August,

die zweite auf den

7. September

und die dritte auf den

9. Oktober 1882,

vormittags um 10 Uhr, in Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 9. Juni 1882.

(2933—1)

Nr. 2311.

## Neuerliche executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über neuerliches Ansuchen des Josef Kösel von Setz Nr. 1 die executive Versteigerung der dem Anton Vorse von Prebole Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 570 fl. geschätzten Realität tom. VIII, fol. 77 ad Herrschaft Seisenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. August,

die zweite auf den

7. September

und die dritte auf den

9. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts neuerlich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 10. Juni 1882,

(2520—1)

Nr. 1949.

## Bekanntmachung.

Dem Johann Krobe von Thal, unbekanntes Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 23. März 1882, Z. 1949, des Miha Barič von Thal Nr. 16 wegen 41 fl. 36 kr. Herr Peter Perše aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

30. August 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. März 1882.

(2519—1)

Nr. 2612.

## Bekanntmachung.

Dem Peter Berderber von Unterberg Haus-Nr. 4, unbekanntes Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 25. August 1881, Z. 4486, der Katharina Berderber von Unterberg, Nr. 5 wegen Lebensunterhalts Herr Michael Frihe von Unterberg als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

30. August 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. April 1882.

(2515—1)

Nr. 2571.

## Bekanntmachung.

Dem Johann Bajc von Unterpata, unbekanntes Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 25ten April 1882, Z. 2571, des Matija Agnič von Tuschenthal wegen 19 fl. 10 kr. Herr Math. Smut von Tuschenthal als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

30. August 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. April 1882.

(2931—1)

Nr. 1814.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Maußer von Setz die exec. Versteigerung der dem Josef Kovac von Plešivca gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 213 ad Herrschaft Seisenberg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Juli,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 10 Proc. zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 6. Mai 1882.

(2937—1)

Nr. 5776.

## Executive

## Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barbara Mesec, verehel. Sive von Gereuth, die exe-

cutive Versteigerung der dem Franz Podnif von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 4585 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 21, Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Voitsch, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. August,

die zweite auf den

16. September

und die dritte auf den

18. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1ten Juni 1882.

(2929—1)

Nr. 3857.

## Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Svete von Prevolje wird die executive Versteigerung der dem Johann Miluš (Erben) von Rakitna gehörigen Realität Band VI, fol. 141 ad Freudenthal, im Schätzungswerte pr. 3996 fl., mit drei Terminen auf den

11. August,

12. September und

13. Oktober 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. Juni 1882.

(2918—1)

Nr. 3394.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Helena Masle von Kadce wird die executive Versteigerung der dem Martin Sluga von Oberlaibach gehörigen Realität fol. 639 ad Pfalz Laibach, im Schätzungswerte pr. 750 fl., mit drei Terminen auf den

4. August,

5. September und

6. Oktober 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. Mai 1882.

(2936—1)

Nr. 2700.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die executive Versteigerung der dem Kaiser Gregorič von Neudegg gehörigen, gerichtlich auf 1765 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Rectf.-Nr. 1, Extr.-Nr. 1, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. August,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

3. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 16ten Juni 1882.

(2675—2)

Nr. 5381.

## Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschek von Laibach wird die mit Bescheid vom 23. Dezember 1880, Z. 13,605, auf den 23. Februar, 23. März und 21sten April 1881 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte exec. Feilbietung der in den Johann Milavc'schen Verlaß gehörigen Mählfrealität in Zirkniz Consc.-Nr. 95, sub Urb.-Nr. 336/1250 ad Paasberg, wegen schuldigen 600 fl. s. A. reassumando auf den

9. August,

7. September und

11. Oktober 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet und zugleich den unbekannten Erben des Executen Johann Milavc bekannt gegeben, daß die für sie bestimmte Protokollsabschrift dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Josef Milavc von Zirkniz zugefertigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Mai 1882.

(2916—2)

Nr. 6211.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kovac (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Ignaz Drustović von Cirkle gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realitätenhälfte Einl.-Nr. 50, Catastralgemeinde Cirkle, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

2. September

und die dritte auf den

4. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 20sten Juni 1882.

(2666—2)

Nr. 4618.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Gabroušek von Voitsch (Cessionär der Barbara Mesec, verehel. Sive) die executive Versteigerung der dem Franz Podnif von Oberdorf Nr. 63 gehörigen, gerichtlich auf 4585 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 21, Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Voitsch, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. August,

die zweite auf den

7. September

und die dritte auf den

11. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Mai 1882.



(2658—2) Nr. 4588.

## Uebertragung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aers) wird die mit Bescheid vom 12. Februar 1882, Z. 585, auf den 4. Mai, 7. Juni und 6. Juli 1882 angeordnete executive Feilbietung der der Margareth Debeve von Grahovo Nr. 51 gehörigen, auf 638 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 697 ad Herrschaft Haasberg auf den  
9. August,  
7. September und  
11. Oktober 1882,  
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.  
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Mai 1882.

(1982—2) Nr. 2488.

## Neuerliche executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Blas Tomšić von Feistritz gegen Anton Celigoj von Parje Haus-Nr. 8 wird die mit Bescheid vom 5. Dezember 1881, Z. 9888, auf den 3. März 1882 angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der auf 1800 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 73 ad Gut Mählfhofen im Reassumierungswege neuerlich auf den  
11. August 1882,  
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17. April 1882.

(2930—2) Nr. 3761.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Franz Gollob von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Zelovschel von Oberlaibach gehörigen Realität Rectif.-Nr. 324, fol. 320 ad Voitsch, im Schätzungswerte von 3910 fl., mit drei Terminen auf den  
11. August,  
12. September und  
13. Oktober 1882  
von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts mit dem geordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Vadium 10 Procent.  
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. Juli 1882.

(2472—2) Nr. 2981.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die exec. Versteigerung der der Maria Kapel gehörigen, gerichtlich auf 465 fl. geschätzten, in Kal gelegenen Realität Urb.-Nr. 25 und 40 ad Herrschaft Prem pcto. 9 fl. 50 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
22. August,  
die zweite auf den  
22. September  
und die dritte auf den  
24. Oktober 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 11ten April 1882.

(2884—3) Nr. 14,205.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aers) gegen Martin Tancik von Oberigg bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. März 1882, Z. 4943, auf den  
22. Juli 1882,  
angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 384 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten werden.  
Laibach, am 2. Juli 1882.

(2655—3) Nr. 5538.

## Uebertragung executiver Relicitation.

Ueber Ansuchen des Herrn Dr. Ferdinand Duhatsch von Marburg als Josef Wundsam'scher Concursmasse-Verwalter wird die mit Bescheid vom 3. April 1882, Z. 3728, auf den 24. Mai l. J. angeordnet gewesene Relicitation der der Johanna Delhunija von Planina gehörig gewesenen, von Maria Juvancic von Planina erstandenen, gerichtlich auf 1980 fl. und 750 fl. bewerteten Realitäten sub Rectif.-Nr. 24/1 und 34/1 ad Herrschaft Haasberg auf den  
2. August 1882,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.  
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1ten Juni 1882.

(2872—3) 5349.

## Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die Relicitation der von Anna Blut von Beretensdorf um 3606 fl. erstandenen Realität sub Curr.-Nr. 43 ad Ollughof, Exr.-Nr. 43 Steuergemeinde Wuschindorf, auf den  
28. Juli 1882,  
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass obige Realität bei dieser einzigen Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.  
K. k. Bezirksgericht Mödling, am 29. Juni 1882.

(2832—3) Nr. 5694.

## Erinnerung

an Agnes Turšič, verehelichte Herzog, beziehungsweise deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Agnes Turšič, verehelichten Herzog, beziehungsweise deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Anton Cerovšek von Ardru die Klage pcto. Erstgung der Realitäten Berg-Nr. 68 und 69 ad Herrschaft Rudenstein eingebracht, und wird hierüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den  
28. Juli 1882,  
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Svigelj von Novagora als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.  
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1ten Juni 1882.

(2875—3) Nr. 6194.

## Reassumierung executiver Relicitation.

Die mit Bescheid vom 18. Jänner 1882, Z. 690, mit dem Reassumierungsrechte sistierte executive Relicitation in der Executionsfache des Mathias Bratanic von Oberloquitz Nr. 49 gegen Stefan Derganc von dort Nr. 27 wird im Reassumierungswege auf den  
19. Juli 1882  
mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang angeordnet.  
K. k. Bezirksgericht Mödling, am 8ten Juni 1882.

(2475—3) Nr. 3015.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die exec. Versteigerung der dem Josef Zelko gehörigen, gerichtlich auf 2218 fl. 80 kr. geschätzten, in Narein gelegenen Realität Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Prem pcto. 35 fl. 26 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
3. August,  
die zweite auf den  
1. September  
und die dritte auf den  
3. Oktober 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. April 1882.

(2474—3) Nr. 2982.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Johann Rebec gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten, in Radolendorf gelegenen Realitäten Urb.-Nr. 41/2 ad Prem und Urb.-Nr. 181/2 ad St. Helena pcto. 36 fl. 22 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
3. August,  
die zweite auf den  
1. September  
und die dritte auf den  
3. Oktober 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. April 1882.

(2882—3) Nr. 12,057.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der der Margareth Serjatin in Jagdorf Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1895 fl. geschätzten, auf den  
19. Juli 1882,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

ten Realitäten, als: Urbar-Nr. 72/48 Rectif.-Nr. 32/64 ad Leopoldstrube, Urb.-Nr. 97 Einlage-Nr. 693, Urbar-Nr. 98 Einl.-Nr. 694 und Urb.-Nr. 99 Einl.-Nr. 695 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
19. Juli,  
die zweite auf den  
19. August  
und die dritte auf den  
20. September 1882,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juni 1882.

(2343—3) Nr. 2611.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Gramac von Verhovskavas die exec. Versteigerung der dem Georg Vinculic von Bresowiz gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 223 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
2. August,  
die zweite auf den  
6. September  
und die dritte auf den  
11. Oktober 1882,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 12. Mai 1882.

(2342—3) Nr. 2551.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gliska von Landstraß die executive Versteigerung der dem Franz Serpic von Landstraß, nun in Gorica, gehörigen, gerichtlich auf 480 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 53 ad Stadt Landstraß und Berg-Nr. 370 Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
2. August,  
die zweite auf den  
6. September  
und die dritte auf den  
11. Oktober 1882,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 10. Mai 1882.



**L. Ehrwerth,**  
Zahnarzt,  
Herrengasse Nr. 1,  
ordiniert in allen  
**Zahnkrankheiten**  
(585) 24 und setzt  
**künstliche Zähne und Gebisse**  
gut und ohne Schmerzen ein.

(2942) Nr. 3814.  
**Befanntmachung.**

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde am 6ten Juli 1882:

1.) auf Grund des Protokolles der Generalversammlung vom 21. April 1877 die Eintragung der Wiederwahl des Herrn Heinrich Krausenek zum Directionsmitgliede für die Jahre 1877, 1878 und 1879;

2.) auf Grund des Protokolles der Generalversammlung vom 19ten April 1879 die Eintragung der ferneren Wiederwahl des Herrn Heinrich Krausenek zum Directionsmitgliede für die Jahre 1879, 1880 und 1881;

3.) auf Grund des Protokolles der Generalversammlung vom 6ten April 1878 die Eintragung der Wiederwahl des Herrn Peter Johann Scaramanga zum Directionsmitgliede für die Jahre 1878, 1879 und 1880, und

4.) auf Grund des Protokolles der Generalversammlung vom 23ten April 1881 die Eintragung der ferneren Wiederwahl des Herrn Peter Johann Scaramanga zum Directionsmitgliede für die Jahre 1881, 1882 und 1883 im Register für Gesellschaftsfirmer bei der Einlage

„k. k. priv. Baumwollspinnerei und Weberei zu Laibach“

vorgenommen.

Laibach am 1. Juli 1882.

(2939—1) Nr. 3548.

### Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. April 1881, Z. 2140, Anton Dörr von Verh gerichtlich als todt erklärt.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 7ten Juli 1882.

(2958—1) Nr. 2079.

### Befanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Jglic'schen Erben (durch Dr. J. Pirnat) den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Zel verehlt. Gams, dann Josef und Primus, der Gemeindevorsteher Johann Hodevar in Neul behufs Wahrung ihrer Rechte zum Curator ad actum bestellt und demselben der Vorschlagsbescheid vom 28. Mai 1882, Zahl 2079, für obige Tabulargläubiger zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten Mai 1882.

(2518—1) Nr. 2855.

### Befanntmachung.

Dem Marcus Mayerle von Thal Nr. 5, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 28. Februar 1882, Z. 1361, des Peter Schneller (durch Anton Kupljen) wegen 182 fl. 30 kr. Herr Peter Perde von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den 30. August 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Mai 1882.

**Zahnarzt**  
**Med. univ. Dr. Tanzer jun.**  
ordiniert bis 25. d. M. zu Laibach im Hôtel „Elephant“. (2979) 2-1

(2947—3) Nr. 677.  
**Concurs-Gröffnung**

über das Vermögen des verstorbenen Beneficiaten Herrn Johann Stritar zu St. Veit in Unterkrain.

Von dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswert ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des am 21. Mai 1882 zu St. Veit in Unterkrain verstorbenen Beneficiaten Herrn Johann Stritar der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Bezirksrichter Herr Alois Jencic mit dem Amtsitze zu Sittich und zum einstweiligen Masseverwalter der pensionierte Lehrer Herr Andreas Turk in St. Veit bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 18. Juli 1882

im Amtsitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

2. September 1882

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der auf den

25. September 1882

vor dem Concurscommissär in Sittich angeordneten Liquidationstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Jene Gläubiger, welche nicht am Siege des Concurscommissärs oder in dessen Nähe wohnen, haben so gewiss einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfang der Zustellungen in der Anmeldung namhaft zu machen, als sonst auf Verlangen des Concurscommissärs auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator bestellt werden würde.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 7. Juli 1882.

## Pferde-Licitation.

Samstag, den 15. Juli 1882, um 10 Uhr vormittags werden auf dem Kaiser-Josef-Platze in Laibach die Hengste:

Nr. 44 „Gazlan“, Araber-Rasse,

Nr. 291 „Favory II“, Lipizaner Rasse,

öffentlich im Versteigerungswege verkauft werden, wozu Kauflustige hie-mit eingeladen werden.

Selo, den 7. Juli 1882.

(2922) 3—3

**Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepot-Posten Nr. 2 zu Selo.**

(2963—1) Nr. 682.

### Uebertragung dritter exec. Hausversteigerung.

Ueber Ansuchen des Executionsführers Dr. Stedl als Cessionär des hohen Alerars wird die mit Bescheid vom 16. Mai 1882, Z. 405, pcto. Steuerrückstandes pr. 76 fl. sammt Anhang auf den 14. Juli l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem verstorbenen Mathias Lafner gehörigen hiesigen, sub Rectif.-Nr. 256/1 ad Stadt Rudolfswert vorkommenden, gerichtlich auf 4600 fl. ö. W. bewerteten Hausrealität unter den früheren Feilbietungsbedingungen hie-mit auf den

15. September l. J.,

10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde, übertragen.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 8. Juli 1882.

(2928—3) Nr. 4131.

### Befanntmachung.

In der Executionssache des Matthäus Cuderman (durch Dr. Wencinger) gegen Josef Cuderman von Baschelj Nr. 17 pcto. 300 fl. c. s. c. wurde für die unbekannten Rechtsnachfolger der Sachgläubigerin Margaretha Cuderman geb. Polajner von Baschel Herr Dr. Burger in Krainburg als Curator ad actum aufgestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid ddo. 9ten Juni 1882, Z. 3629, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. Juli 1882.

(2880—3) Nr. 12,755.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Kalan von Obersenja (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Josef Zarc vulgo Dolinar von Baße gehörigen, gerichtlich auf 659 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 31, tom. I, fol. 298 ad Gört-schach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli,

die zweite auf den

19. August

und die dritte auf den

20. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Juni 1882.

(2913—2) Nr. 4641.

### Erinnerung

an Michael Jalove, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Michael Jalove, resp. dessen unbekannten Erben, hie-mit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Bakič von Dernovo die Klage pcto. Ersetzung der Realität Verg.-Nr. 6 ad Cedergilt eingebracht, und wird hierüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

21. Juli 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Bene von Dernovo als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einklagen könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29ten April 1882.

## Sommer-Fahrordnung

der

**Kronprinz-Rudolfsbahn**

nom 1. Juni 1882 ab.

**Von Laibach bis Villach.**

Ab:	Personenzüge			Nr. 2090
	Nr. 2012	Nr. 2016	Nr. 2019	
	früh	nachm.	abst.	
Laibach S.-B.	7: 5	12: 25	6: 30	
Laibach R.-B.	7: 10	12: 29	6: 39	
Wizmarje	7: 20	12: 38	6: 51	
Zwischenwässern	7: 31	12: 49	7: 5	
Lad	7: 46	1: 2	7: 26	
Krainburg	8: 3	1: 18	7: 49	
Podnart	8: 24	1: 37	8: 19	
Radmannsdorf-Rees	8: 53	2: —	8: 50	
Zauerburg	9: 15	2: 19		
Wistling	9: 24	2: 28		
Kengenfeld	9: 45	2: 46		
Kronau	10: 15	3: 12		
Radtschach-Weissenfels	10: 30	3: 26		
Larvis	10: 47	3: 41		
Villach S.-B.	11: 56	5: 5		

**Von Villach bis Laibach.**

Ab:	Personenzüge			Nr. 2011
	Nr. 2019	Nr. 2016	Nr. 2012	
	vorm.	nachm.	abst.	
Villach S.-B.	10: 8	4: 33		
Larvis	11: 27	5: 40		
Radtschach-Weissenfels	11: 44	6: —		
Kronau	11: 59	6: 17		
Kengenfeld	12: 22	6: 45		
Wistling	12: 41	7: 8		
Zauerburg	12: 48	7: 15		
	früh			
Radmannsdorf-Rees	6: 30	1: 9	7: 41	
Podnart	7: 1	1: 34	8: 10	
Krainburg	7: 23	1: 53	8: 29	
Lad	7: 45	2: 11	8: 46	
Zwischenwässern	8: 5	2: 26	9: 3	
Wizmarje	8: 19	2: 38	9: 16	
Laibach R.-B.	8: 30	2: 48	9: 24	
Laibach S.-B.	8: 40	2: 56	9: 30	